

SV Höhefeld: Hobby- und Vereinsspieler haben Spaß

Gaudi im Vordergrund

HÖHEFELD. Der SV Höhefeld veranstaltete am vorvergangenen Wochenende sein Sportfest mit einem Turnier für Freizeitmannschaften. Die gut aufgelegten Hobby- und Vereinsspieler der acht teilnehmenden Freizeitmannschaften standen sich zuerst auf dem Volleyballfeld und anschließend auf dem Fußballfeld gegenüber. Es spielte „Jeder gegen Jeden“. Spaß und Gaudi standen im Vordergrund.

Auf dem Volleyballfeld pritschten, baggerten und schmetterten „PLO Bedde“ (Böttigheim), „Mein letzter Wille – 6,2 Promille“ und „Freudenhaus“ (Höhefeld), die „Kaputte Jugend“ und „Strehlos Reloaded“ (Niklashausen), „Ballerdasda-nei Kambe“ (Kembach), die „Feuerwehr Reicholzheim und das Team „Touchdown“ (Dertingen) um Punkte, beim Fußball schossen und köpften sie viele sehenswerte Tore.

Einen hohen Unterhaltungswert bot das letzte Spiel am Samstag Abend. Hier kam es zum Duell der beiden Höhefelder Mannschaften. Dies war gleichzeitig die inoffizielle Dorfmeisterschaft. Beim Volleyball ließ die junge Mannschaft „Mein letzter Wille – 6,2 Promille“ dem „Freudenhaus Höhefeld“ keine Chance. Das Fußballspiel endete trotz Elfmeterschießen unentschieden.

Am Samstag zeigten die F- Junioren der Dorfkickers Mainschleife 2010 bei einem Einlagespiel ihr Können. Leider hatte der Gegner kurzfristig abgesagt. Die Trainer und Betreuer reagierten und stellten zwei Mannschaften zusammen. So sahen die zahlreichen Zuschauer ein ausgeglichenes Spiel zwischen Dorfkickers Mainschleife 1 und Dorfkickers Mainschleife 2.

Das Turnier wurde am Sonntag nach dem Mittagessen fortgesetzt. Trotz der „schweren Beine“ und „Muskelkater“ sahen die zahlreichen Zuschauer noch interessante, spannende und faire Spiele auf den beiden Spielfeldern. Nachdem die Turnierleitung die erzielten Punkte addiert hatte, stand der Sieger fest. Verdient gewann der Vorjahressieger „PLO Bedde“ (Böttigheim) erneut den Pokal.

Mit einem sehenswerten Einlagespiel zwischen dem DFB – Preisträger „Für Integration und gegen Rassismus“, dem FSV Dornberg 2010 und einer Auswahlmannschaft des Verein „Ein langer Weg“ fand das Sportfest einen tollen Ausklang. Beide Mannschaften erhielten eine Geldspende.

svh